

Gelehrsamkeiten im Streit Text- und Lebenspraktiken im langen 18. Jahrhundert

KUNSTQUARTIER | W&K-ATELIER, BERGSTR. 12A



EINE KOOPERATION VON



UNIVERSITÄT
SALZBURG

TAGUNG | 13.–15. JUNI 2019 | SALZBURG

Gelehrsamkeiten im Streit. Text- und Lebenspraktiken im langen 18. Jahrhundert

PROGRAMM | KUNSTQUARTIER | W&K-ATELIER, BERGSTR. 12A

Donnerstag, 13. Juni 2019

14:30-15:00 Begrüßung, Einführung

15:00-15:45 **Heinrich Bosse** (Freiburg): Die Sprachen in der Republik der Gelehrten

15:45-16:30 **Thomas Fuchs** (Leipzig): Verlage, Bibliotheken, Zensur. Die Beschreibung von Gelehrsamkeit in Leipzig im späten 18. Jahrhundert

Kaffeepause

17:00-17:45 **Katrin Löffler** (Göttingen): Wider die »heftigen Expressionen«. Gelehrte und Streitkultur im Diskurs der Gelehrten Journale

17:45-18:30 **Anne Purschwitz** (Halle/Saale): Im Netz des (gelehrten?) Wissens – Die Halleschen Zeitungen und Zeitschriften der Aufklärungsepoche (1688–1815)

Freitag, 14. Juni 2019


09:30-10:15 **Franz M. Eybl** (Wien): *Trading zones* von autorisiertem und populärem Wissen. Johann Justus Winckelmann und seine *Curieuse Hauß-Apothec*

10:15-11:00 **Anett Lütteken** (Zürich): Johann Jacob Breitinger – Profil(e) eines Zürcher Gelehrten

Kaffeepause

11:15-12:00 **Thomas Wallnig** (Wien): *Monkish fables* und *fides historica*. Zur defizitären Männlichkeit des gelehrten Mönchs

12:00-12:45 **Andree Michaelis-König** (Berlin): Widerstrebende Gelehrtenpraktiken? Zur Interaktion und Konfrontation von christlicher und jüdischer Gelehrsamkeit im Zeitalter der Aufklärung



14:30-15:15 **Joëlle Weis** (Luxemburg): Historisch-kritische Gelehrsamkeit als Praxis. Johann Friedrich Schannat (1683–1739) und sein Netzwerk

15:15-16:00 **Agnes Amminger** (Salzburg): Der »gelehrte Musicus« Leopold Mozart und seine *Gründliche Violinschule*

Kaffeepause

16:15-17:00 **Hole Rößler** (Wolfenbüttel): »Imago« und »Image«. Die Konstruktion von Gelehrsamkeit im druckgrafischen Porträt des 18. Jahrhunderts

17:30-18:30 Gelehrten-Editionen:
Podiumsgespräch und Präsentation
der *Gesammelten Schriften Johann Georg Sulzers*

Samstag, 15. Juni 2019

09:30-10:15 **Elisabeth Décultot** (Halle/Saale): Der Schriftsteller als Kopist. Exzerpieren im 18. Jahrhundert

10:15-11:00 **Roman Kuhn** (Berlin): Epische Fußnoten. Gelehrsamkeit und Gelehrsamkeitssatire in Voltaires Anmerkungen zur *Henriade* und zur *Pucelle*

Kaffeepause

11:30-12:15 **Bernd Blaschke** (Berlin): Gelehrte (als) Witze? Komische Schreibform und Kritik lächerlicher Denk- und Lebensformen von Gelehrten bei Kant und Jean Paul

12:15 Abschluss, Ausblick



Gelehrsamkeit war der gemeinsame diskursive Bezugspunkt für Künste und Wissenschaften im frühneuzeitlichen Europa. Mit der Auflösung dieses verbindlichen Frameworks künstlerischer, literarischer und wissenschaftlicher Kommunikation im 18. Jahrhundert wird indes problematisch und aushandlungsbedürftig, was nun als Gelehrsamkeit gelten kann. Ihre anschließende Pluralisierung und Dynamisierung am Übergang zur Moderne bildet das thematische Zentrum der Tagung. In der interdisziplinären Beschreibung von sich ausdifferenzierenden Praktiken der Formierung, des Vollzugs und der Äußerung von Gelehrsamkeit sollen jene Transformationsprozesse untersucht werden, in denen sich die Professionalisierung einzelner Disziplinen vollzieht, sich korrelierende gelehrte Arbeits- und Lebensweisen etablieren und entsprechende wissenschaftliche und künstlerische Habitus ausbilden.

Veranstaltet vom Kooperationsschwerpunkt W&K, dem Fachbereich Germanistik der Universität Salzburg und der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts mit freundlicher Unterstützung von Stadt und Land Salzburg.

KONZEPTION: Thomas Assinger, Daniel Ehrmann (FB Germanistik) | **BILDNACHWEIS:** Fotostudio Ghezzi, Oberalm (Johann Michael Rottmayr, Allegorie auf das Mäzenatentum der Familie Harrach, 1711) | **INFORMATION:** Silvia Amberger (silvia.amberger@sbg.ac.at) | Tel.: +43 (0) 662-8044-2377 // www.w-k.sbg.ac.at/kunstpolemik-polemikkunst

Ästhetische
Kommunikation



STADT : SALZBURG

